



Pilotphase Systematische Öffentlichkeitsbeteiligung

Ausschuss Umwelt und Grün

18.9.18



Netzwerk
Bürgerbeteiligung

Kommunale
Beteiligungspolitik
gestalten

Bürger
fö

**Bürgerbeteiligung in
Kommunen wird
zunehmend und
flächendeckend
systematisiert und
professionalisiert**

**... durch Leitlinien,
Satzungen,
Handlungs-
empfehlungen**

**...ein Ergebnis gesamtgesellschaftlicher
Veränderungsprozesse**
(gestiegenes Bedürfnis nach Partizipation,
demografischer Wandel, Digitalisierung...)

Der Leitlinienprozess



Ziel: Stärkung der Beteiligungskultur

Auftrag: **Erarbeitung von Leitlinien und verbindlichen Regeln für die Beteiligung von Bürgerinnen und Bürgern**
(Ratsbeschluss vom 12. Mai 2015)

Wer? **Arbeitsgremium Bürgerbeteiligung**
mit Vertreter/innen aus Politik, Verwaltung und Bürgerschaft

Schritt 1: Konzeptphase
(abgeschlossen)



Schritt 2: Arbeitsphase

zebralog

Schritt 3: Pilotphase

zebralog



Ergebnis der Arbeitsphase: Qualifizierter Leitlinienentwurf



...mit breiter Beteiligung im Auftrag
des Rates erarbeitet!

Unter Einbeziehung
kommunaler Erfahrungen.



Eine Frage bleibt offen....

In welchem Verhältnis stehen:

Vorteile ÖB

Bessere Ergebnisse

Höhere Akzeptanz



Nachteile ÖB

Aufwand für ÖB

Längere Verfahrensdauer

?

Klärung im Pilotversuch



Inhalte Ratsbeschluss / Pilotphase

Beschlussvorschlag

- 1) Beschluss über Qualitätsstandards für ÖB
- 2) Durchführung Pilotphase

Finanzielle Auswirkungen

465.000 € (Externe Prozessbegleitung, Evaluation, Sachmittel)
240.500 € (Personalkosten)

Ziel

Beteiligungskultur stärken, repräsentative Entscheidungsprozesse und dialogorientierte Öffentlichkeitsbeteiligung sinnvoll verbinden

Pilotphase Systematische Öffentlichkeitsbeteiligung

Ziel: Test wesentlicher Maßnahmen aus dem Leitlinienentwurf / gesicherte Erkenntnisse über Umfang und Auswirkungen ermitteln

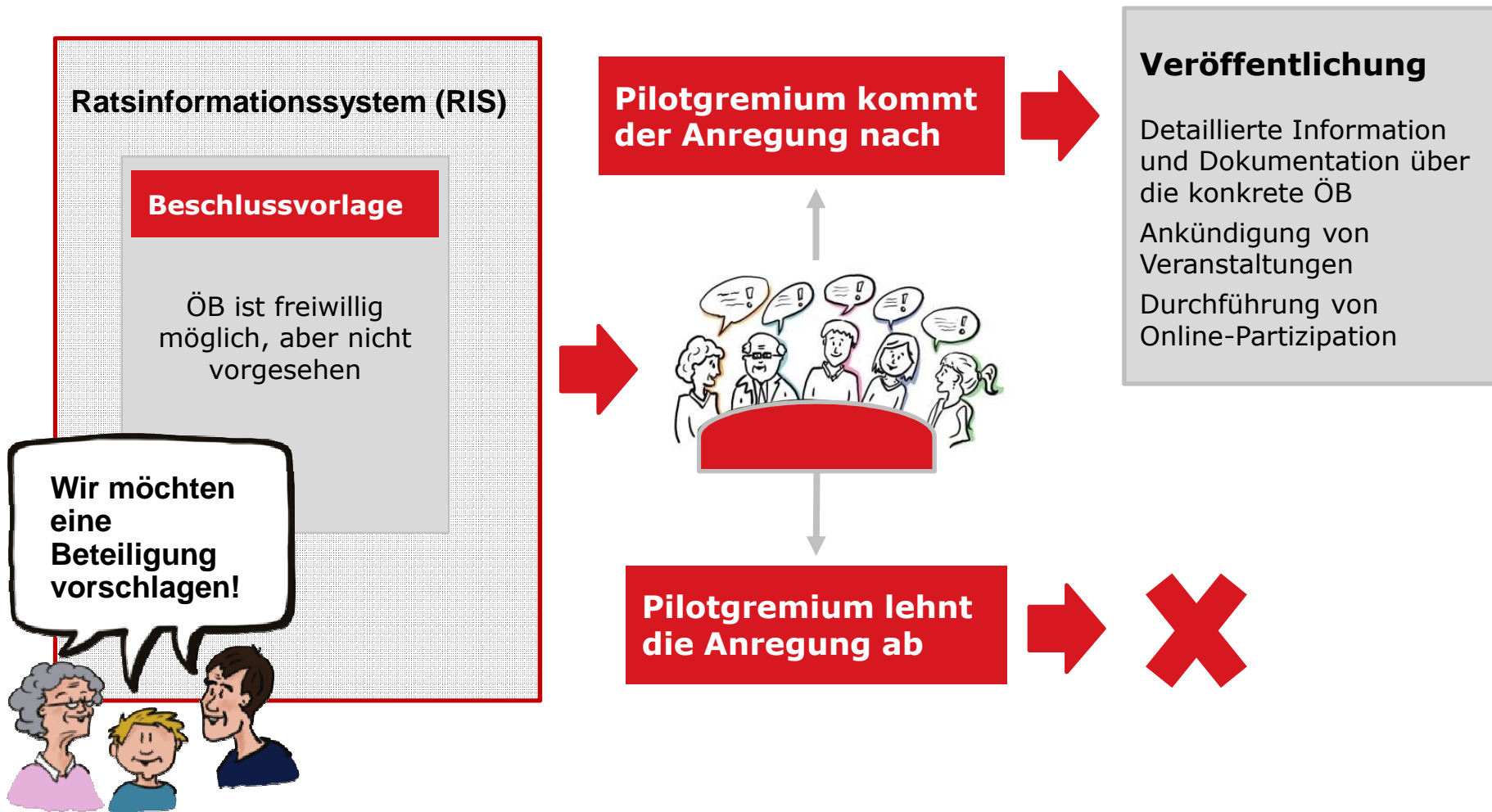
Dauer: 1 Jahr

Pilotgremien: Ausschuss Umwelt und Grün
Bezirksvertretung Nippes

Pilotbeteiligungsverfahren aus: Kultur, Sport, Stadtentwicklung, Verkehr

Unterstützung: Evaluation, Prozessbegleitung, zentrale Koordinierung im OB-Büro

Vorschlägen von Öffentlichkeitsbeteiligung



Die Pilotgremien

Ausschuss für Umwelt und Grün

Alle Beschlussvorlagen mit Entscheidungsrecht AUG

= TOP 4

Beispiele aus 2017:

1. Gestaltungsplanung für ein Kooperationsgräberfeld auf dem Kölner Nordfriedhof
2. Freiraumplanerischer Wettbewerb Parkstadt Süd - Teilbereich Eifelwall
3. Forsteinrichtungswerk für den Waldbesitz der Stadt Köln
Flächenkonzept

BV Nippes

Alle Beschlussvorlagen mit Entscheidungsrecht der BV

= TOP 9.1

Beispiele aus 2017:

1. Öffnung der Einbahnstraßen für den gegenläufigen Radverkehr in Nippes
2. Gute Schule 2020-Schulhofumgestaltungen
3. Mehrgenerationenfitnessplatz am Niehler Damm

Die Pilotierung untersucht zwei grundsätzliche Fragen

OB

Öffentlichkeitsbeteiligung durchgeführt wird?

Test in den Pilotgremien:
Ausschuss Umwelt und Grün
Bezirksvertretung Nippes

über **Beschlussvorlagen mit Empfehlungen der Verwaltung und Anregungen der Kölnerinnen und Kölner**

**Ebene:
repräsentatives
System**

WIE

Öffentlichkeitsbeteiligung durchgeführt wird?

Test von je einem
Beteiligungsverfahren zu den
Themen: Kultur, Sport,
Stadtentwicklung, Verkehr

auf der Grundlage von
Qualitätsstandards
mit **Beteiligungskonzept**

**Ebene:
Beteiligungs-
Projekt**

Die Evaluation geht auf die grundsätzlichen Fragen und Zusammenhänge ein

OB

Öffentlichkeitsbeteiligung durchgeführt wird?

- Wie viele Kölnerinnen und Kölner regen Öffentlichkeitsbeteiligung an?
- Wie häufig beschließen die Pilotgremien die Anregungen?
- Wie häufig folgen Sie Empfehlungen der Verwaltung?
- Wieviel Beteiligungsverfahren werden zusätzlich beschlossen?

**Ebene:
repräsentatives
System**

WIE

Öffentlichkeitsbeteiligung durchgeführt wird?

- Werden die Qualitätsstandards erfüllt?
- Gelingt es, die beabsichtigten Zielgruppen zu beteiligen?
- Welcher Aufwand entsteht in den Beteiligungsverfahren?
- Wie wird mit den Ergebnissen der Beteiligung umgegangen?

**Ebene:
Beteiligungs-
Projekt**

Die Pilot-Beteiligungsverfahren



Grundlagen für die Pilot-Beteiligungsverfahren

Qualitätsstandards

Respektvolle und faire
Zusammenarbeit

Frühzeitige und transparente Information und
Kommunikation

Geeignete Ansprache aller interessierten /
betroffenen Kölnerinnen und Kölner

Klare Ziele und abgegrenzter
Gestaltungsspielraum

Verlässliche und verbindliche Auseinandersetzung
mit Ergebnissen

Andauerndes Lernen und inhaltliche
Weiterentwicklung

Beteiligungskonzept

Ziele, Thema, Gestaltungsspielraum

Vorgeschichte / Konflikte

Zielgruppen und Ansprache

Ablauf und Formate

Dokumentation / Umgang mit Ergebnissen

Rahmenbedingungen
(Ressourcen und Kosten)

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

Dr. Rainer Heinz
Büro der Oberbürgermeisterin
Leiter Referat für Strategische Steuerung
rainer.heinz@stadt-koeln.de

Daniela Hoffmann
Büro der Oberbürgermeisterin
Gesamtkoordination Leitlinienprozess
daniela.hoffmann@stadt-koeln.de

